

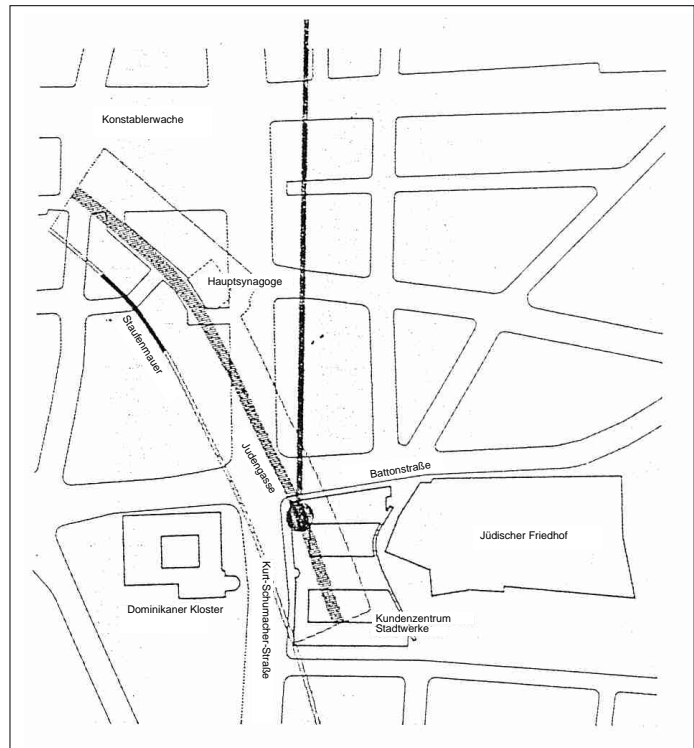


am Börneplatz
Kurt - Schumacher-Str. 10
60311 Frankfurt

Pädagogische Abteilung
Tel. 069 - 212-33329
Fax 069 - 212-30705

Lösungen

Museum Judengasse



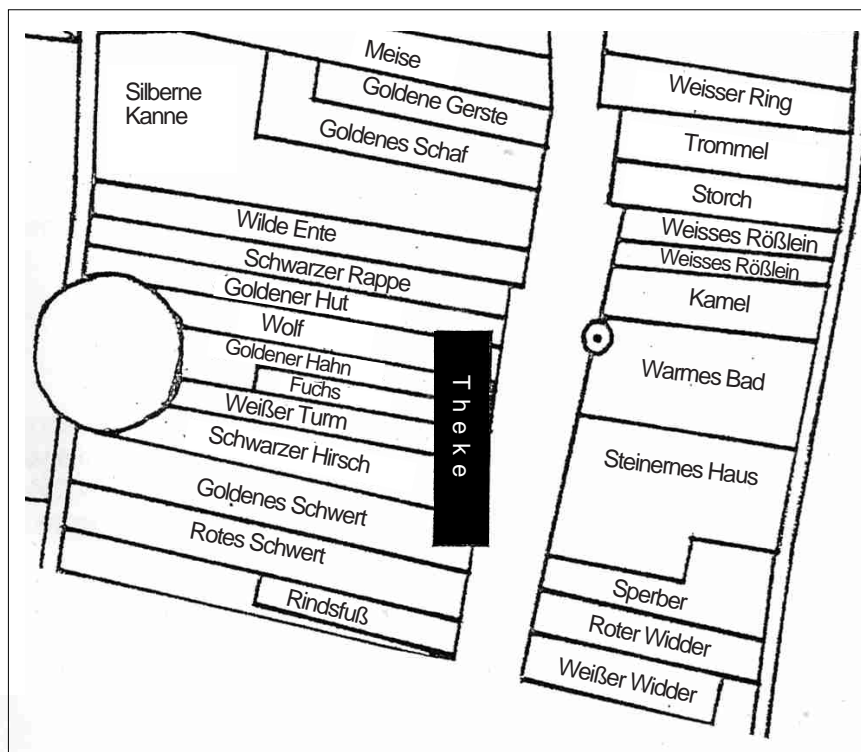
1. Auf der Karte der vorderen Seite siehst Du den Verlauf der alten Frankfurter Judengasse. Von den früheren Häusern ist nur noch sehr wenig zu sehen. Warum?

Die Straßenführung hat sich verändert. Dort wo heute Häuser stehen, waren früher Teile der Judengasse.

2. Vor dem Museum sind noch die Namen einiger Häuser auf Bodenplatten zu lesen. Notiere die Namen.

Schwarzer Rappe	Kamel
Wilde Ente	Grüner Wald
Goldenes Schaf	Weißes Rößlein
Goldene Gerste	

3. Trage die Namen der bereits gefundenen Häuser in den Plan ein. Ergänze ihn auch um die Namen der Häuser, die sich im Museum befinden.



4. Finde heraus, wie breit die die Judengasse war. Am besten du suchst zwei gegenüberliegende Häuser und schreitest den Abstand ab. Vergleiche die Breite mit heutigen Straßen!

3, 25 m

5. Im Museum gibt es Texttafeln, die Dir weiterhelfen. Sie tragen in der Regel Nummern, die halb unten rechts stehen. Suche Texttafel Nr. 8. Sie befindet sich in der Nähe der Theke. Dort findest Du Informationen, wie lang die Straße war:.....375 . . m, wieviel Gebäude:.....100 und wieviel Menschen: .2700 um 1600 in der Frankfurter Judengasse wohnten.

Wieviel Tore erkennst Du auf dem Plan auf der Tafel?

Drei Tore

Konnten die jüdischen Bewohner sich zu jeder Zeit frei bewegen?

Nein! Nachts und an christlichen Feiertage wurden die Tore geschlossen.

6. In der Nähe der Häuser Rotes Schwert und Goldenes Schwert findest Du eine Urkunde. Entschlüssele die ersten Zeilen und notiere den Text.

Wir Friedrich von Gottes Gnaden. Römischer Kaiser. Zu allen Zeiten Merer des Reiches. Herzog zu Österreich und zu Steyer. entbieten den Ersamen Buergermeister und Ratte der Stadt Frankfurt.

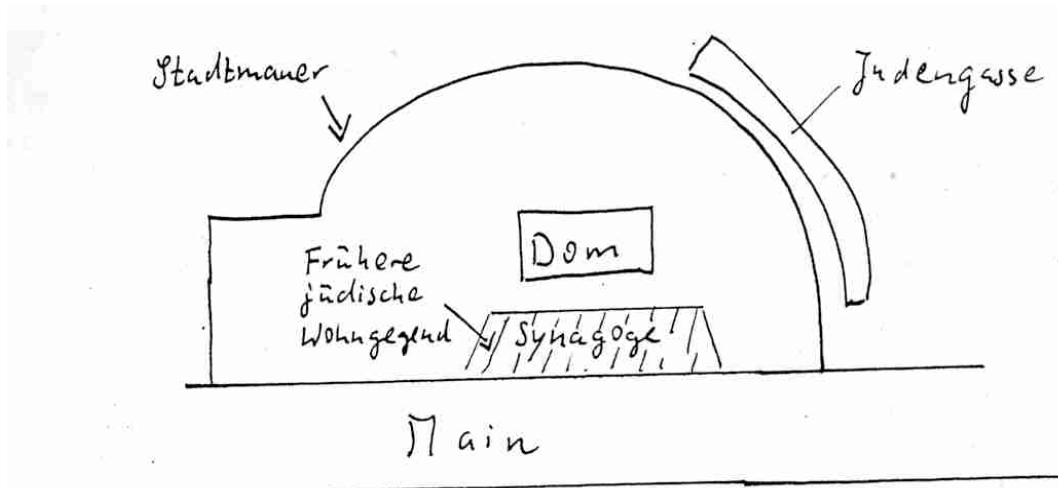
Aus welchem Jahr stammt die Urkunde?

1458

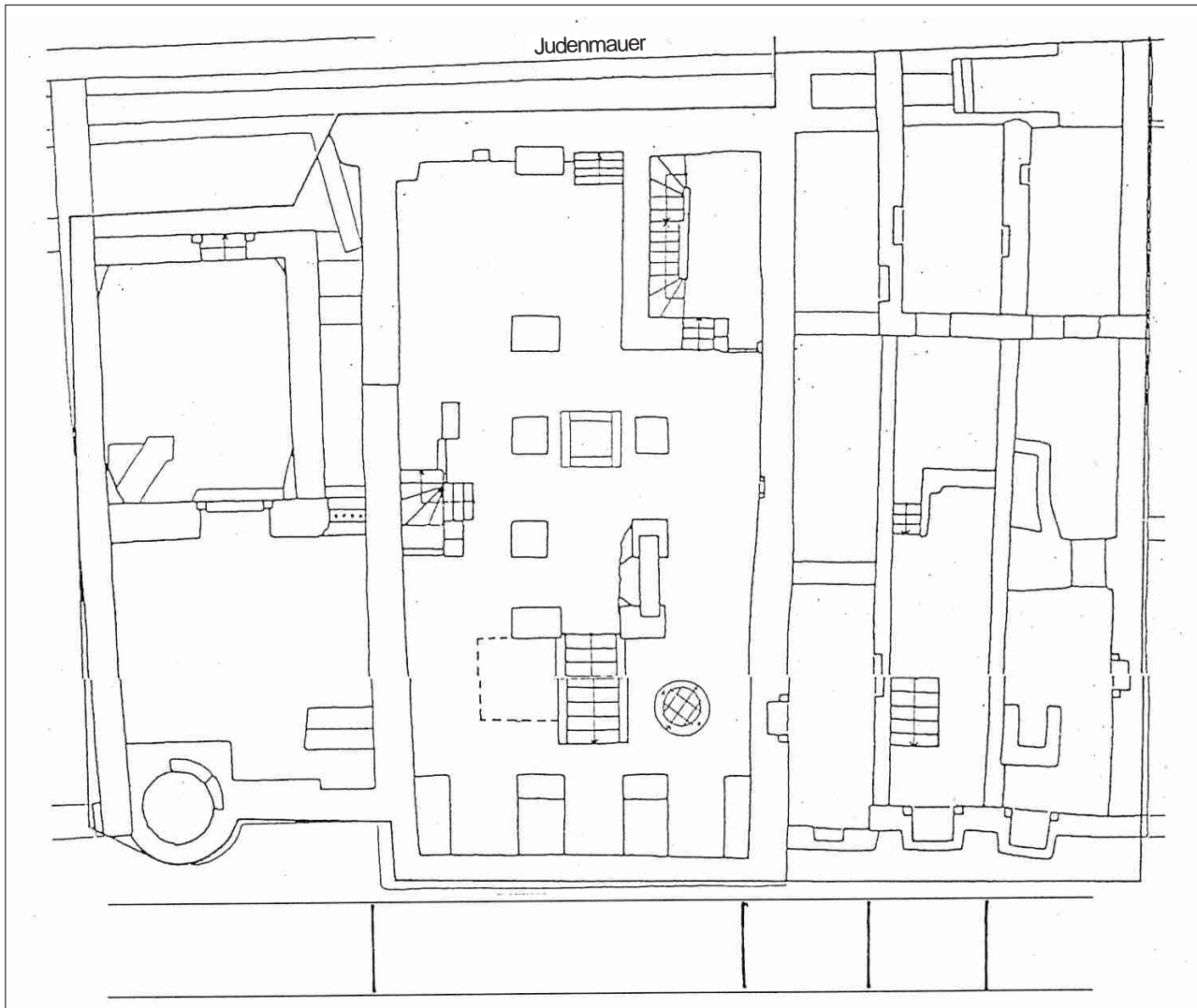
Welchen Inhalt hat die Urkunde?

Der Kaiser befiehlt dem Frankfurter Rat, die Juden aus der Nähe der Pfarrkirche zu entfernen.

7. Zeichne einen Plan von Frankfurt um 1500. Eine Vorlage auf der Tafel Nr. 2 hilft Dir. Trage in die Zeichnung ein, wo ursprünglich die Frankfurter Juden wohnten. Im Jahr 1462 wurden die Juden vom Rat der Stadt gezwungen, aus der Stadt in die Judengasse zu ziehen. Zeichne auch die Judengasse ein.



8. **Plan 2** zeigt den Grundriss der Häuser, deren Keller im Museum zu sehen sind. Notiere die Namen der Grundstücke an der richtigen Stelle auf dem Plan.



Warmes Bad

Steinernes Haus

Sperber

Roter
Widder

Weißer
Widder

9. Miß mit deinen Füßen, wie breit das Innere des Weißen Widders war und gebe die Breite ungefähr in Metern an. Vergleiche das Ergebnis mit der Breite heutiger Häuser.

2,60 m

11. Beschreibe, was Du in den Kellerräumen sonst noch erkennst?

Es gibt Treppenaufgänge und Einlassungen in den Wänden (Wandschränke). Sie wurden als Lagerräume genutzt.

11. Gehst Du in den hinteren Teil der beiden Häuser, so gelangst Du auf den Hof. Am Ende des Hofes des Hauses Roter Widder kannst Du den Kanal erkennen. Trage diesen in den **Plan Nr. 2** ein.

18. Bevor das Steinerne Haus von einem Privatmann umgebaut wurde, wurde es von der jüdischen Gemeinde als Tanzhaus genutzt. Welche Feste wurden hier gefeiert? (Tafel 34)

Chanuka
Hochzeiten

Purim
Bar-Mizwah-Feiern

19. Damals hatten die Häuser keine Hausnummern. Welche Erkennungszeichen nutzten die Bewohner? Für die Häuser Mohr und Flasche findest Du Beispiele im Museum.

An der Außenwand wurden die Zeichen der Häuser aus dem Stein gemeißelt.

20. Steige hinab in den Ausstellungsbereich "Archäologie der Judengasse". Er befindet sich unterhalb der Theke und Du kannst ihn über das Steinerne Haus erreichen. Gleich am Anfang siehst Du ein großes Foto von den Ausgrabungen der Judengasse. Davor liegt ein Buch mit Informationen. Wieviele Häusergrundrisse wurden insgesamt freigelegt, wieviele davon wurden nicht wieder zugeschüttet?

45 Häusergrundrisse wurden freigelegt, 5 wurden nicht wieder zugeschüttet.

21. Schau Dir nun die Vitrinen neben der Tafel "Fundmaterial" an. Sie enthält 3 blau-weiße Scherben und einen Anhänger. Zeichne das Wort ab, das sich auf dem Tellerboden befunden hat. Welche Worte waren auf das Geschirr geschrieben? Welche Bedeutung hat der Anhänger gehabt?

Basar = Milch ; Chalaw = Milch.

Ein eingepreßter hebräischer Buchstabe He. Er ist der fünfte im Alphabet und steht für den Namen Gottes, kann aber auf die Hand mit fünf Fingern verweisen, die vor dem "bösen Blick" schützen soll.

22. Suche Dir drei Haushaltsgegenstände aus, die man bei der Ausgrabung gefunden hat und notiere sie.

Kämme, Mörser, Figuren, Gläser, Flaschen, Spielwürfel

23. Im Jahr 1796 wurde die Judengasse bei der Belagerung der Stadt durch die Franzosen weitgehend zerstört und nicht wieder in dieser Form aufgebaut. *Im hinteren Teil der Ausstellung* findest Du ein Modell wie Frankfurt um 1860 ausgesehen hat. Suche die Judengasse in dem Modell. Was bedeutete die Zerstörung des Ghettos für seine Bewohner? Was hat sich für die Bewohner der Judengasse geändert?

Die Juden konnten nun ihren Wohnort frei wählen. Der obere (nördliche) Teil der Judengasse wurde umgebaut. Neue großzügige Häuser im klassizistischen Stil des 19. Jahrhunderts entstanden.